

Schriftliche Anfrage



vom 19. Juli 2007
31.03.20

Fredy Haab, SVP-Gemeinderat
betreffend Tagesschule und Erhalt der Schuleinheit Berg

Wortlaut der Anfrage

Seit einiger Zeit ist bekannt, dass in den nächsten Jahren die Schülerzahlen in den Schulhäusern Stocken und Langrüti rückläufig sein werden. Vor ein paar Monaten konnte man der Zeitung entnehmen, dass eine Tagesschule in der Schuleinheit Berg geplant ist. Und wieder aus der Zeitung mussten wir erfahren, dass eine Tagesschule im Berg sehr teuer zu stehen käme. Anlässlich der 100-Jahr-Feier im Schulhaus Stocken wurde von allen Rednern mehr Schüler gewünscht und gefordert.

Angesichts des sozialen Umfeldes im Wädenswiler Berg wäre es meiner Meinung nach sehr sinnvoll, diese Schuleinheiten zu erhalten. Ich sehe mich daher veranlasst, folgende Fragen an den Stadtrat zu richten:

1. Wird eine Tagesschule in der Schuleinheit Berg noch immer in Erwägung gezogen und in welchem Schulhaus würde diese eingerichtet?
2. Wie viel teurer wäre eine Tageschule in der Schuleinheit Berg als im Dorf?
3. Hat sich die Primarschule auch schon überlegt, eine Umfrage in den Schuleinheiten Dorf und Ort durchzuführen um zu eruieren, ob die Eltern bereit wären, ihre Kinder in die Schuleinheit Berg in die Schule zu schicken?
4. Bestände die Möglichkeit, für Schüler vom Dorf anstelle der Tagesschule nur einen Mittagstisch anzubieten und wie hoch wären die Kosten für einen solchen Mittagstisch?
5. Wie würden die Schüler den Schulweg zur Schuleinheit Berg antreten?
 - mit dem ÖV (Postauto bis Feld oder Neubüel) den restlichen Weg zu Fuss
 - oder mittels Fahrgemeinschaften der Eltern
 - oder würde die Primarschule einen Schulbus zur Verfügung stellen.
6. Sieht der Stadtrat eventuell auch andere Möglichkeiten um die Schuleinheit Berg mit beiden Schulhäusern Stocken und Langrüti langfristig zu erhalten?

Antwort des Stadtrates

Frage 1: Wird eine Tagesschule in der Schuleinheit Berg noch immer in Erwägung gezogen und in welchem Schulhaus würde diese eingerichtet?

Antwort: In der Schuleinheit Berg eine Tagesschule einzurichten wird vorerst nicht mehr in Betracht gezogen. Aufgrund der Ergebnisse der vertieften Analyse durch die Fachpersonen der Pädagogischen Hochschule und des Vereins Tagesschulen hat die Schulpflege entschieden, je nach Bedarf auf freiwillige Tagesschulen in allen Schuleinheiten im Dorf und in der Au hinzusteuern. Ohne grosse räumliche Anpassungen wird dies in den Schulen Eidmatt, Glärnisch und Au (Ort) möglich sein. In den Schulen Gerberacher und Untermosen wird die Tagesschule ebenfalls angestrebt. Organisatorische Anpassungen werden bereits im kommenden Jahr vorgenommen, so dass wenn möglich bereits auf das Schuljahr 2009/10 mit Tagesschulen gestartet werden kann.

Frage 2: Wie viel teuer wäre eine Tageschule in der Schuleinheit Berg als im Dorf?

Antwort: In den Schulen mit Hort kostet ein Jahresplatz pro Kind zurzeit Fr. 12'000.--. Ein Tagesschulplatz wird rund Fr. 12'900.--/Jahr kosten. Zusätzliche Kosten für räumliche Anpassungen entstehen keine. Im Berg würde ein Tagesschulplatz rund Fr. 14'000.-- kosten. Hinzu kämen Baukosten von bis zu Fr. 300'000.--, da keine Infrastruktur für Betreuungsangebote vorhanden ist. Hingegen ist es möglich, bei Bedarf eine Mittagbetreuung (Mittagstisch) einzurichten.

Frage 3: Hat sich die Primarschule auch schon überlegt, eine Umfrage in den Schuleinheiten Dorf und Ort durchzuführen um zu eruieren, ob die Eltern bereit wären, ihre Kinder in die Schuleinheit Berg in die Schule zu schicken?

Antwort: Im November 2006 führten die Schulen Wädenswil eine Umfrage zur Abklärung des schul- und familienergänzenden Betreuungsbedarfs durch. Dabei wurde die Frage nach dem Wunsch einer Tagesschule gestellt. Bei rund 30 % aller eingegangenen Fragebögen ist ein solcher vorhanden, wobei eine freiwillige Tagesschule im Vordergrund steht. Nach dem Ergebnis der Studie zu den Tagesschulen Dorf und Au und nach dem Entscheid der Schulpflege über das weitere Vorgehen ist eine Umfrage bei den Eltern eine der Möglichkeiten. Dazu müssten Kriterien erarbeitet werden, nach welchen die beschränkten Plätze vergeben würden.

Frage 4: Bestände die Möglichkeit, für Schüler vom Dorf anstelle der Tagesschule nur einen Mittagstisch anzubieten und wie hoch wären die Kosten für einen solchen Mittagstisch?

Antwort: Diese Möglichkeit besteht grundsätzlich. Die Mittagstische im Dorf (Wädenswil und Au) bestehen bereits. Der Nettoaufwand dafür betrug im ersten Halbjahr

2007 rund Fr. 25'000.-, was pro teilnehmendes Kind/Tag Fr. 8.15 ausmachte. Der Mittagstisch sichert die Betreuung der Kinder über die Mittagszeit. Das Angebot unterscheidet sich deutlich von einer Tagesschule, welche ein umfassendes Betreuungsangebot (z. B. 06.45 Uhr bis 18.00 Uhr) mit einem pädagogischen Gesamtkonzept beinhaltet. Wichtig ist, dass in der Tagesschule die Betreuung von qualifizierten Fachpersonen übernommen wird und Kontinuität dabei eine grosse Rolle spielt.

Frage 5: Wie würden die Schüler den Schulweg zur Schuleinheit Berg antreten?
- mit dem ÖV (Postauto bis Feld oder Neubüel) den restlichen Weg zu Fuss
- oder mittels Fahrgemeinschaften der Eltern
- oder würde die Primarschule einen Schulbus zur Verfügung stellen.

Antwort: An erster Stelle steht der Transport mit dem öffentlichen Verkehr.

Frage 6: Sieht der Stadtrat eventuell auch andere Möglichkeiten um die Schuleinheit Berg mit beiden Schulhäusern Stocken und Langrüti langfristig zu erhalten?

Antwort: Die Primarschule will die Schuleinheit Berg erhalten. Allerdings sind diesem Willen Grenzen gesetzt, denn ohne genügend Schülerinnen und Schüler wird dies langfristig ein finanzielles Problem werden. Die kleinen Klassen im Berg führen unter anderem dazu, dass die Klassen im Dorf und in der Au grösser werden, da die Gesamtzahl der Stellen vom Kanton festgelegt wird.

21. Januar 2008

pwe

Stadtrat Wädenswil

Ernst Stocker, Stadtpräsident

Heinz Kundert, Stadtschreiber